



**Bürgerservi**  
In Verwaltungsfra  
der Amtsstunden:

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion

Eing.: 24.10.2007

Ltg.-**988/H-11/31-2007**

W- u. F-Ausschuss

5  
b  
r

Beilagen

GS4-ÖKH-2/057-2007

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

Bearbeiter

(0 27 42) 9005

Durchwahl

Datum

Mag. Koranda

12929

23. Oktober 2007

Betrifft

Landeskrinikum Mostviertel Amstetten-Mauer, Freigabe der Zielplanung und der Gesamtkosten für den Neubau Drogentherapie

Hoher Landtag!

Im Hinblick auf die mittelfristige Weiterentwicklung und Umsetzung des Psychiatrieplans ergebende Neupositionierung des Landeskrinikums Mostviertel Amstetten-Mauer und unter Rücksichtnahme auf die qualifizierte Erfüllung des Versorgungsauftrages wurde eine Zielplanung in Auftrag gegeben, deren wesentlichen Merkmale eine Neuordnung der medizinischen und wirtschaftlichen Strukturen sind. Darüber hinaus wurden städtebauliche, infrastrukturelle und topographische Einflussgrößen in die Bearbeitung miteinbezogen.

Im Sinne und unter Berücksichtigung dieser Masterplanung wurde die Genehmigung der Projektierung einer Station für Drogentherapie in der 15. Holdingversammlung der NÖ Landeskriniken-Holding am 20. Dezember 2006 erteilt. Aufgrund des dringlichen Handlungsbedarfes wurde das Projekt als Priorität 1 für die Umsetzung bewertet. Das Projekt wird daher auch nicht als Übergangslösung errichtet, sondern ist bereits ein Bestandteil der vorliegenden Zielplanung, wodurch auch kein verlorener Aufwand entsteht.

Die NÖ Landeskriniken-Holding hat in der 22. Holdingversammlung am 11. September 2007 die projektvorbereitenden Zielplanungsmittel in der Höhe von € 2.000.000,- (Preisbasis 1. Jänner 2007) vom Planungsbeginn bis zur Umsetzbarkeit der Zielplanung und deren finanziellen Auswirkungen genehmigt. Sie schließt alle allenfalls erforderlichen Konsulentenleistungen ein. Weiters wurde im Rahmen dieser Holdingversammlung die vorgezogene Realisierung des Projektes Drogentherapie mit Gesamtkosten in der Höhe von € 8.300.000,- (Preisbasis 1. Jänner 2007) genehmigt. Hinsichtlich der beabsichtigten Maßnahmen für die Neuorganisation des Landeskrinikums Mostviertel Amstetten-Mauer ist die Genehmigung des Gesamtkonzeptes im Hinblick auf der weiteren Entwicklung als Vorraussetzung zu sehen.

Der NÖ Gesundheits- und Sozialfonds hat die Zielplanung in der Höhe von € 2.000.000,-, sowie die vorgezogene Umsetzung des Neubaus Drogentherapie mit Gesamtkosten in der

Höhe von € 8.300.000,-- (Preisbasis 1. Jänner 2007) ohne Ust, für das Projekt „Landeskrinikum Mostviertel Amstetten-Mauer, Freigabe der Zielplanung und der Gesamtkosten für den Neubau Drogenherapie “ im Umlaufweg am 12. September 2007 genehmigt.

Der Baubeirat hat in seiner Sitzung am 11. September 2007 dieses do. Bauvorhaben in der vorliegenden Form empfohlen.

Die Finanzierung des Bauvorhabens „Neubau Drogenherapie“ erfolgt im Wege einer Sonderfinanzierung; die projektvorbereitenden Zielplanungsmittel werden direkt über die VS 1/85615 „Landeskrinikum Mostviertel Amstetten-Mauer; Investitionen“ finanziert.

Die Planung erfolgt umfassend und bestreicht infolge der funktionalen und logistischen Zusammenhänge das Gesamtprojekt. Die beantragten Mittel erstrecken sich inhaltlich vom Planungsbeginn bis zur Baureife und decken auch allenfalls erforderliche Konsulentenleistungen ab.

Die für das Landesbudget aus der Projektrealisierung erwachsenden Gesamtkosten und entsprechenden Belastungen werden erst nach erfolgter Planung abschätzbar sein.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1.

Die Zielplanung in der Höhe von € 2.000.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2007) sowie die Gesamtkosten für den Neubau Drogenherapie in der Höhe von € 8.300.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2007) für das Investitionsvorhaben „Landeskrinikum Mostviertel Amstetten-Mauer, Freigabe der Zielplanung und der Gesamtkosten für den Neubau Drogenherapie“ werden grundsätzlich genehmigt.

2.

Der Anwendung eines außerbudgetären Sonderfinanzierungsmodells für den Neubau Drogenherapie und der Direktfinanzierung der Zielplanung wird zugestimmt.

NÖ Landesregierung

K a d e n b a c h

Landesrätin